

## Aufgeben

Aufgeben

Ein neues Spiel, doch es ist einfach so wie immer,  
erst geflamt, dann gehatet oder was auch immer.  
Zum Spielen hat dann keiner mehr wirklich Lust,  
gespielt wird dann nur noch aus verbocktem Frust.

Eine Anfrage wird dann gestellt, und doch drück ich F7,  
ich finde einfach aufzugeben immer viel zu übertrieben.  
Denn wenn es gerade nicht gut für unsere Seite steht,  
dann ist doch klar, das es trotzdem wieder weitergeht.

Es gibt doch immer eine Lösung, einen zweiten Weg,  
ein Weg, der zwei Richtungen verbindet, wie ein Steg  
nur das der, der sich für den Richtigen entscheidet, fehlt,  
kein Wunder, wenn man immer überall falsches rumerzählt.

Es doch keine Schade mal längs nach vorne hinzufallen  
und mit den Kopf voll gegen den harten Boden zu knallen,  
aber man bleibt doch nicht liegen, wartet auf Besserung,  
aber sie kapieren's nicht und sie stellen sich dabei dumm.

Und doch kann ich sie zumindest zum Teil verstehen  
aber ich kann diese Menschen einfach gar mehr brauchen,  
und mir ist's egal wie meine ganzen Wege dann auch laufen,  
ich bleibe bis zum Ende, werde meine Seele nicht verkaufen.

Es doch einfach nur dumm, wenn man einfach aufgibt,  
es kann ja sein, das du gewinnst, wenn keiner dran glaubt,  
und danach alles wieder geradewegs hoch in die Höhe schellt.  
Siegen ist nicht das Einfachste, nicht das Beste auf der Welt.

Das Aufgeben ist einfach echt total zum kotzen,  
und danach noch anfangt über andere zu motzen.  
Wenn einjeder aufgibt, gibt's keine Abwechslung,  
nur mich der aus der grauen Masse heraussticht.

Vielleicht bin ich damit auch alleine, doch das ist mir egal,  
ich lerne daraus, aus meinen Fehlern, für ein anderes Mal,  
denn auch ein Comeback wird es immer mal wieder geben,  
sei es in einem Spiel oder auch in deinem richtigen Leben.

Überall, an jedem Ort, gibt es Höhen und auch mal Tiefen,  
mag Schweiß auch noch so deswegen zu Boden fließen,

dann nur weil ich mich davon nicht unterkriegen lasse,  
und es da nicht zu einer Aufgabe kommen werden lasse.

Ich habe mir allein einen Palast versprochen,  
dafür werd ich kämpfen, und wenn er steht,  
und ihr mich danach um Verzeihung fleht,  
habt ihr Versager echt mal was zu glotzen.

Und mag auch keiner, neben mir, feste an mich glauben,  
dann wird es für mich Zeit, die Welt in Farbe einzutauchen.  
und mich diesen Ignoranten dann allein entgegensustellen,  
weil sie denken, es wär etwas woran sich einfach jeder hält.

Aufgeben ist die schlimmste Krankheit auf der Welt,  
die sich für immer in den Köpfen der Menschen hält.  
Ich versteh's nicht, lieber verschließ ich beide Ohren,  
denn wenn gibt man auf, hat man ja sofort verloren.

Mag die Welt dann mal vor'm Abgrund stehen,  
ich werde sie unterstützen, werde bei ihr bleiben,  
werde allein zusammen mit ihr dabei untergehen.  
Allein bleib ich auch ohne diese Verräter stehen.

Und wenn so ein extremer Schmerz auch sticht  
mich zu Boden wirft, dabei alles in mir zerbricht,  
trotzdem gebe ich niemals auf, das ist Kreislauf,  
aber was wäre denn wenn, ach scheiß doch drauf.

© **KWGNero**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)